

## **Sanktionen für Personen unter 25 im SGB II**

### **§ 31 a Abs. 2 SGB II**

➤ **Bei Verstoß gegen die Verpflichtungen aus § 31 wird die Regelleistung gestrichen, es verbleiben die angemessenen Kosten für Heizung und Unterkunft.**

➤ **Bei wiederholter Pflichtverletzung wird das Alg II vollständig gestrichen.**

→ **Von der Sanktion kann abgesehen werden, liegt ein „wichtiger Grund“ vor**

→ **Sachleistungen und Gutscheine können gegeben werden**

➤ **Minderung wegen  
Meldeversäumnisse ( § 32 jeweils 10 %)**

## **Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII)**

**>Soll-Vorschrift**

**>Schlussalter 21 Jahre (Regelfall)**

**> Hilfe kann auch nach Volljährigkeit einsetzen**

**>In Ausnahmen bis 27 Jahre**

### ***Voraussetzung***

**>Sozialpädagogische Unterstützung**

**Zur Verselbständigung**

### ***Leistungen***

**-Verweis auf Teile der erzieherischen Hilfen**

**-Verweis auf Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte**

**-Verweis auf § 13**

**– Verweis auf § 19**

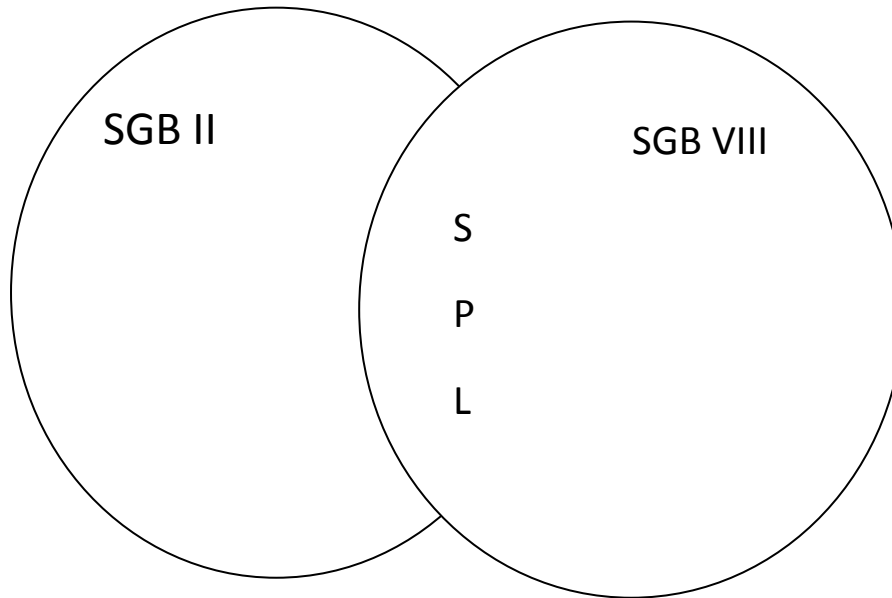
## **Reaktionen junger Menschen im SGB II auf Sanktionen**

- 1. Eine erste Gruppe nimmt Sanktionen zum Anlass, sich zu besinnen und unternimmt Schritte zur beruflichen Integration**
- 2. Eine zweite Gruppe verfolgt eigene und zum Teil erfolgreiche Strategien in der Qualifizierung von Erwerbsarbeit.**
- 3. Eine dritte Gruppe weicht den Anforderungen aus, wird oder bleibt passiv und zieht sich auf familiäre Unterstützungsleistungen zurück.**
- 4. Eine vierte Gruppe weicht den Anforderungen aus und richtet sich in einer Existenz am Rande oder jenseits der Grenzen der Legalität ein.**

**(Skrobanek, Verlorene Jugendliche am Übergang Schule – Beruf )**

## Die Kontroverse

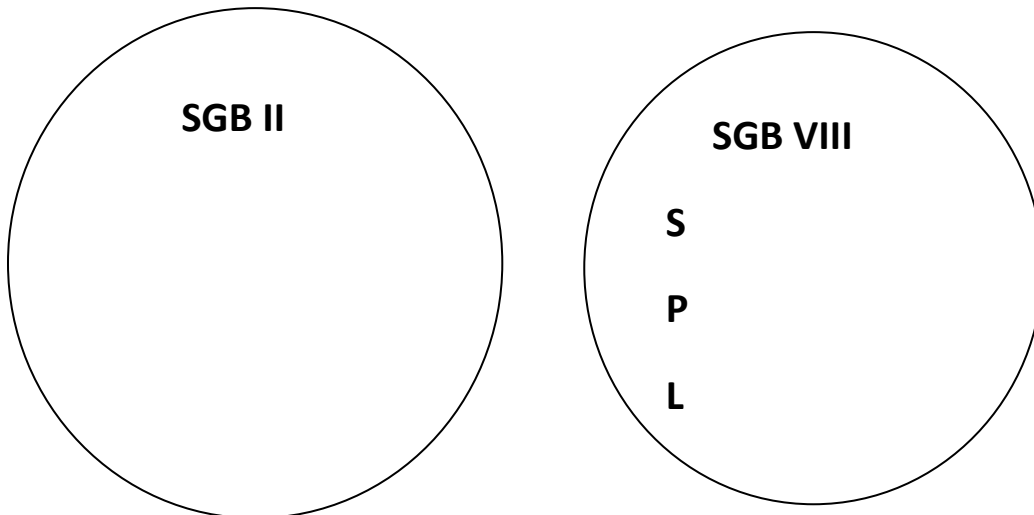
### Position A



**These: Sozialpädagogische Leistungen für benachteiligte junge Menschen im SGB II und SGB VIII sind deckungsgleich**

**Folgerung: SGB II hat im Bereich der Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen für sozial Benachteiligte junge Menschen Vorrang gegenüber § 13 SGB VIII.**

## Position B



**These: Eingliederungsleistungen bei benachteiligten jungen Menschen im SGB II und SGB VIII sind nicht deckungsgleich.**

**Folgerung: Leistungen nach § 13 Abs.2 und 3 haben gegenüber §§ 16 ff. SGB II Vorrang**

## Position C: Partielle Deckungsgleichheit

